

„Unsere Dörfer sind uns wichtig. Sie sollen lebendig und lebenswert bleiben.“

Die Bürger aus **StARK Steinwedel, Aligse, Röddensen und Kolshorn** (Stadt Lehrte)

**An das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur**

**Referat G12**

**Invalidenstraße 44**

**D – 10115 Berlin**

**Stichwort "BVWP 2030"**

Bürgerstellungnahme zum **Bundesverkehrswegeplan 2030** und dem darin enthaltenen Bestandteil „**Abschlussbericht Dialogforum Schiene Nord, Alpha-Variante E**“ (Projekt 2-003-V02).

Die Bürger in **StARK** haben für die Bürgerbeteiligung zum BVWP 2030 die Form einer Unterschriftenaktion gewählt.

Die Bürger wurden bei der Unterschriftenaktion vom Infrastrukturforum **StARK**, einer Bürgerinitiative, organisatorisch unterstützt. Die im Anschreiben und den Deckblättern aufgezählten Meinungen sind die Meinungen der Unterzeichner. Das Infrastrukturforum **StARK** schließt sich den Meinungen der Unterzeichner inhaltlich an. Eine Kopie der Liste wurde der Stadt Lehrte übergeben.

Die Unterschriftenaktion soll ganz deutlich unterstreichen, dass die Bürger voll hinter dem Ratsbeschluss 009/2016 der Stadt Lehrte stehen, dazu übernimmt die Unterschriftenliste dessen Forderungen.

Die Unterzeichner fordern: die im Bundesverkehrswegeplans 2030 unter Projektnummer 2-003-V02 aufgeführte Ausbaumaßnahme des Schienenverkehrs **n u r** auf der Grundlage der durch die Ortsräte **Steinwedel, Aligse, Röddensen und Kolshorn (StARK)** und der Stadt Lehrte gemachten Konkretisierungen weiterzuverfolgen.

Die konkreten Forderungen lauten:

1. Einen bestmöglichen Schutz („Vollschutz“) gegen Bahnlärm entlang der Trasse Burgdorf – Aligse - Lehrte sowie entlang der Trasse Lehrte – Ahlten wegen des zu erwarteten Verkehrszuwachses (Prognose 2030 und Alpha-Variante). Nach aktueller Rechtslage sind im Rahmen der Lärmvorsorge dort, wo Menschen wohnen, die Emissionsgrenzwerte von 59/49 dB(A) tags/nachts, an Krankenhäusern, Kurheimen, Altenheimen, Schulen und Kindertagesstätten 57/47 dB(A) tags/nachts durch aktiven Schallschutz ohne zusätzlich passive Schallschutzmaßnahmen einzuhalten
2. Einen schnellstmöglichen Ersatz des Bahnübergangs Aligse durch einen behindertengerechten Tunnel oder eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer, um eine ständige Verkehrsverbindung insbesondere zu den örtlichen Schul- und Sportanlagen sicher zu stellen.

„Unsere Dörfer sind uns wichtig. Sie sollen lebendig und lebenswert bleiben.“

3. Wegen der örtlichen Gegebenheiten muss für Kraftfahrzeuge eine weitere Querungsmöglichkeit ortsnah gesucht werden (auch für Röddensen).
4. Die Kosten für die vorstehenden Maßnahmen sind vollständig vom Bund zu übernehmen, da der Ausbau des Schienenverkehrs ausschließlich überregionalen und nicht kommunalen Interessen dient.
5. die Planungen zu überarbeiten um alle Grenzwerte der 16. Immissionsschutzverordnung auch an den Strecken einzuhalten, die nicht baulich verändert, sondern nur intensiver genutzt werden sollen
6. auf Strecken, auf denen die Grenzwerte bereits jetzt überschritten werden, sind alle nötigen Maßnahmen umzusetzen um das aktuellen Lärmniveau nicht noch weiter zu erhöhen!
7. die Lärmschutzziele des Koalitionsvertrages CDU/SPD 2013 umzusetzen, also anstatt der Verdopplung des Lärms die versprochene „Halbierung des Schienenlärms bis 2020“ auch in unserem Ort zu realisieren.
8. Keine Nahverkehrsverbindungen zu streichen oder zu verschlechtern
9. Gesundheit und das Wohl der Anwohner über alle anderen Interessen zu stellen.
10. dass die im Abschlussdokument des DSN formulierten Bedingungen auch für sämtliche Trassenbereiche, die nicht von den Ausbau-Maßnahmen betroffen sind, die aber aufgrund von Baumaßnahmen an anderen Trassenbereichen mit deutlichen Verkehrszunahmen im Vergleich zu 2010 zu rechnen haben, erfüllt werden.

Hiermit überreichen wir Ihnen die Unterschriftenlisten mit **589 Unterschriften**.

**Im Namen des Infrastrukturforum StARK**  
**Udo Rösler**  
**Sprecher des Infrastrukturforum StARK**

**Brombeerkamp 10**  
**31275 Lehrte**  
**[info@infraforum-stark.de](mailto:info@infraforum-stark.de)**

Anhang

Unterschriftenlisten: 49 Seiten + 2 Deckblätter